

Betriebsreinigung in der Produktion – lieber die Profis ranlassen?

INDUSTRIEBEDARF: Was macht das Thema Reinigung in der industriellen Produktion, speziell in der metall- und kunststoffver- und -bearbeitenden Industrie, so komplex?

Dennis Unruh: In der Vergangenheit waren die Produktionsanlagen nicht so hochtechnisiert und die Reinigungsarbeiten und Vorschriften weniger komplex. Die heutigen Maschinen und Anlagen sind größtenteils computergesteuert und haben automatische Werkzeugwechsler, automatische Materialzuführung und sensible innenliegende Bearbeitungsbereiche.

Stark zunehmend prägen Roboteranlagen und vollautomatisierte Produktionsstraßen das Bild der Betriebe. Ebendiese haben in sehr vielen Bereichen hochempfindliche Sensoren, Lichtschranken und Messeinheiten. Das bedeutet, dass wir uns in jedem einzelnen Fall die Anlagen genauestens ansehen müssen, bevor wir ein Reinigungshandbuch oder ein Wartungskonzept erstellen und die Reinigung durchführen. Das betrifft ebenso das Umfeld im gesamten Produktionsbereich.

IB: Wo sehen Sie dahingehend die größte Herausforderung für Sie als Industrieservice-Unternehmen und wo sehen Sie die besonderen Stärken eines Dienstleisters gegenüber der Bewältigung der Reinigungsaufgaben durch eigene Mitarbeiter?

Unruh: Die Anforderungen der Auftraggeber gegenüber dem Dienstleister sind in allen Bereichen gestiegen. Wir bieten auf der einen Seite hohe Flexibilität mit der Möglichkeit, an 365 Tagen im Jahr kurzfristige Einsätze zu realisieren, und auf der anderen Seite regelmäßige Reinigungsintervalle, die über Wartungs- und Reinigungspläne in den laufenden Produktionsprozess integriert werden können.

Der Vorteil gegenüber den eigenen Mitarbeitern im Betrieb ist unser Fachwissen. Sowohl der Einsatz von Reinigungschemie im Zusammenhang mit der Arbeitssicherheit, der Materialkunde und den Umweltauflagen als auch die Qualifikation zur richtigen Verwendung von Schutzausrüstungen, Reinigungsmaschinen und Methoden ist Teil unserer täglichen Arbeit.

Der Einsatz unserer Mitarbeiter schafft außerdem Freiräume für die eigenen Mitarbeiter im Betrieb. So kann die interne unproduktive „Putzstunde“ der eigenen, teuren Facharbeiter



Eine regelmäßige, fachmännische Reinigung und Wartung von Maschinen und Anlagen beugt vermeidbaren teuren Produktionsstillständen vor. Hier bietet es sich an, auf gut geschultes Fachpersonal von Industrieservice-Unternehmen wie der P.U.R. Betriebshygiene GmbH zurückzugreifen.

in produktive Zeit umgewandelt werden. Eine der größten Herausforderungen ist sicherlich immer die Kundenzufriedenheit.

IB: Welche Reinigungsarten können Sie mit Ihrem Service abdecken?

Unruh: Wir bieten u. a. an: Reinigung von Maschinen jeglicher Art, Kühlmittelwechsel, Filterreinigung und Filtermattenwechsel, Reinigung von Galvanikanlagen, Gießereien, Druckgelmassen, Press- und Stanzwerken, Walzstraßen, Reinigung von Großwäschereien, komplette Hallenreinigungen incl. Fassaden, Kranbahnen und Werkstätten und alle Arten von Hallenböden. Spezialgebiete sind ESD-Fertigungen und ESD-Montagebereiche sowie ESD-Bodenversiegelungen in der Automobilindustrie. Unser gesamtes Spektrum wird in Kürze auf unserer neuen Homepage zu lesen sein. Die wird gerade überarbeitet.

IB: Sie sprachen das fundierte Fachwissen Ihrer Mitarbeiter an. Wie bilden sich diese fort? Finden z. B. auch spezielle Schulungen an den Maschinen des Kunden statt?

Unruh: Ja, hierbei arbeiten wir eng mit unseren Auftraggebern zusammen. Eine Gefährdungsbeurteilung ist neben der technischen Aufnahme der Gegebenheiten immer die Grundlage unserer Arbeiten. Auch die Beachtung der speziellen Sicherheitsvorschriften in den jeweiligen Betrieben gehört dazu.

Grundsätzlich sichern wir unser hohes Maß an Qualität durch fachlich geschultes Personal, einen modernen Maschinenpark und unser zertifiziertes Arbeitsschutzsystem. Wir bieten unseren Mitarbeitern auch regelmäßige TÜV-Lehrgänge, BG-Seminare und Fachmessen zur Weiterbildung an. Und letztendlich kommen uns natürlich auch immer unsere 35 Jahre Erfahrung in dieser Branche zugute, auf die wir zurückgreifen können.

IB: Ab welcher Unternehmensgröße bzw. unter welchen Gegebenheiten im Unternehmen würden Sie Ihren potenziellen Kunden das Outsourcen der gesamten Betriebsreinigung empfehlen und welche Vertragsformen bieten Sie an?

Unruh: Das Outsourcen von Reinigungsarbeiten muss jedes Unternehmen für sich entscheiden, es ist immer eine Kosten-/Nutzenrechnung, wobei die Vergabe an einen Dienstleister, wie wir es sind, in der Regel von Vorteil ist.

Wir bieten hierzu auf die Auftraggeber individuell angepasste Vertragsformen an. Darunter die einmalige Auftragserteilung, Arbeiten im Stundensatz oder pauschalierte Projektarbeiten, Rahmen- bzw. Werkverträge und eben auch die Arbeitnehmerüberlassung nach AÜG.

IB: Herr Unruh, vielen Dank für das Gespräch.



Peter Unruh, Junior-Chef der P.U.R. Betriebshygiene GmbH, Ratingen (Fotos: ©P.U.R.)